

INHALT

I. Name und Begriff (M)	1
II. Das Sprichwort und sein Verhältnis zu anderen Spruch- gattungen (M)	4
III. Sonderformen des Sprichworts (R)	7
1. Wetterspruchwort (Bauernregel)	7
2. Wellerismus (Sagwort, Beispielspruchwort)	11
IV. Sprichwörtliche Redensarten (R)	15
1. Einfache und sprichwörtliche Redensarten	15
2. Sprichwörtliche Vergleiche	23
V. Alter, Herkunft und Überlieferung der Sprichwörter (M)	26
1. Antikes Schrifttum	28
2. Bibel	31
3. Neuere Literatur	33
4. Mündliche Überlieferung	35
5. Lehnspruchwort	37
6. Geographische Verbreitung	40
7. Deutsche Sprichwörtersammlungen (vom Mittelalter bis heute)	41
VI. Innere und äußere Form des Sprichworts (R)	52
1. Bildhaftigkeit	52
2. Stil und Formelhaftigkeit	56
3. Struktur und Variabilität	60
VII. Themenkreise des Sprichwortinhalts	65
1. Sprichwörter und Redensarten als Lebensspiegel. Kulturgeschichtliche Hintergründe in Arbeit, Brauch und Volksglauben (R)	65
2. Spiegelt das Sprichwort den Nationalcharakter? (M)	70
3. Rechtsspruchwort (R)	72
VIII. Träger und Gebrauchsfunktion des Sprichworts (M)	78
1. Alters- und Berufsgruppen, Land- oder Stadtbewohner	78
2. Verwendungsmöglichkeiten und Funktionswerte	80
IX. Das Verhältnis des Sprichworts zu den anderen »einfachen Formen« (R)	83
1. Sprichwort und Volkserzählung	83
2. Sprichwort und Fabel	88

X.	Die Erforschung des Sprichworts durch verschiedene Wissenschaftszweige (M)	90
1.	Literaturwissenschaft	90
2.	Sprachgeschichte	93
3.	Kunstgeschichte (R)	96
4.	Anthropologie und Soziologie	100
5.	Psychologie	102
6.	Pädagogik	104
XI.	Biologie des Sprichworts im modernen Sprachgebrauch (R)	108
1.	Sprichwort in der politischen Sprache	108
2.	Sprichwort in Wirtschaftssprache und industrieller Werbung	111
3.	Sprichwortparodien und -neubildungen	114
XII.	Wichtige Sprichwörtersammlungen verschiedener Sprachen (M)	119
XIII.	Bedeutende mehrsprachige Sprichwörtersammlungen (M)	124
XIV.	Forschungsaufgaben einer zukünftigen Sprichwörterkunde (R) .	126
	Register	130

Die in Klammern beigefügten Buchstaben M (= Mieder) und R (= Röhrich) bezeichnen den Anteil der beiden Autoren.